

Löns, Hermann: Absagebrief (1890)

1 Betrogen hast du mich, mein Schatz,
2 Und fühlst dich hoch und stolz dabei,
3 Daß eines Dichters großes Herz
4 Um deinetwillen gebrochen sei.

5 So traurig ist es doch noch nicht,
6 Die Wunde heilt in kurzer Zeit
7 Und das Gefühl, das mich durchtobt,
8 Ist nur verletzte Eitelkeit.

9 Gemüt und Seele – deine Brust
10 Besaß davon nicht eine Spur:
11 Du hattest einen schönen Leib
12 Und warst mein Freudenmädchen nur.

13 Doch dankbar bin für alles ich,
14 Für jeden Kuß und jeden Blick,
15 An all die süßen Stunden denk
16 Ich immer gerne noch zurück.

17 Adjüs! wir scheiden ohne Pein,
18 Kein Antlitz bleich, kein Auge naß –
19 Schön bist du, doch ich trinke nie
20 Mit andern aus

21 Postscriptum: Dies noch wünsch' ich dir:
22 Daß deine
23 Damit auch du erfahren mögst,

(Lyrikkompass: Absagebrief. Abgerufen am 03.05.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/57565>)